

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: 109 (2017)

Artikel: Hans Künzi 1924-2004 : Operations Research und Verkehrspolitik
Autor: Jung, Joseph
Vorwort: Auftakt
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1095723>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUFTAKT

«Im Gedächtnis bleiben wird auch seine Art zu politisieren, seine Freude an der politischen Arbeit, die Freundlichkeit seines Naturells. Von Griesgrämigkeit war bei ihm nie etwas zu spüren. Ihm fehlte selbst jeder Anflug einer Magistratenaurea. Aber er besass menschliche Ausstrahlung.»

Oscar Fritschi, Wahlkampfleiter und Freund

Mit seinen wissenschaftlichen Arbeiten in der Funktionentheorie machte Hans Künzi bereits in der ersten Hälfte der 1950er Jahre auf sich aufmerksam. Als Professor an der Universität Zürich ab 1958 und ab 1966 zusätzlich an der ETH Zürich bekleidete er bald renommierteste mathematische Lehrstühle der Schweiz. In dem Masse, wie Professor Künzi sich als Pionier für Operations Research international profilierte, avancierte Zürich zu einer führenden Adresse auf diesem Gebiet. Künzi wurde Visionär der elektronischen Datenverarbeitung. Dank ihm machte die Universität Zürich die ersten Schritte ins Computerzeitalter. Auch als Fundraiser spielte er bereits als Professor eine weitere Paraderolle – eine Fähigkeit, die er in der dritten Lebensphase erneut magistral zur Geltung brachte, nun für gemeinnützige Institutionen.

Aus dem legendären Ernährungs- und Anbauplan Wahlen entwickelte Künzi ein neues Modell. Von der Schweizer Armee wurde er mehrfach mit der Durchführung von Projekten beauftragt. Für die angestrebte Flugzeugbeschaffung in der zweiten Hälfte der 1960er Jahre baute er ein vielköpfiges Team auf, das er an der Universität Zürich als Military Operations Research strukturierte. Erstmals in der Geschichte der Schweizer Armee wurden mit wissenschaftlichen Methoden anspruchsvolle Berechnungen und Simulationen für ein komplexes Rüstungsgeschäft durchgeführt. Doch dieses fiel 1972 im Bundesrat durch. Der Entscheid der Landesregierung gegen das US-Flugzeug Corsair ist auch aus heutiger Sicht inhaltlich nicht nachvollziehbar.

Dort, wo Künzi war und wirkte, pulsierte das Geschehen. Mit unermüdlichem Engagement und sprichwörtlicher Dynamik verschrieb er sich einer Sache. Die Fähigkeit, Sachgebiete zu ergründen, deren Potenziale zu erfassen und auf seine Person zuzuschneiden, der Mut, spannungsgeladene Themen anzupacken, schliesslich das Flair für grosse Würfe – diese Qualitäten bezeugen den Entscheidungshorizont, den Künzi aufspannen konnte. 1970 wechselte er in die Politik und wurde Zürcher Regierungsrat, 1971 auch Nationalrat. Wie zuvor in der akademischen Welt war Hans Künzi in der Politik zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort. Mit der S-Bahn und dem Zürcher Verkehrsverbund hat er eine Konzeption entwickelt und realisiert, die in Europa pionierhaft ist.